
REGENSDORFER ABENDMUSIKEN

Di. 1. Januar 2008, 17.00 Uhr - Reformierte Kirche Regensdorf

NEUJAHRSKONZERT

Programm:

Johann Sebastian Bach:
(1685-1750)

Präludium und Fuge A-dur (BWV 436)

Partita diverse sopra il corale „O Gott du frommer Gott“
(BWV 767) - Choral mit 8 Variationen

Giovanni Morandi:
(1777-1856)

Rondo con imitazione de' campanelli (op. 17)

Otto Dienel:
(1839-1905)

Andante mit Variationen (op. 36)

Allegro maestoso - Andante - 3 Variationen - Finale

Choralvorspiel „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (op. 52)

Reinold Succo:
(1837 -1897)

Elegie

Léon Boëllmann:
(1862-1897)

Suite gothique op. 25

Introduction (Chorale) - Menuett gothique - Prière à notre
Dame - Toccata

an der Orgel:

Thomas Rink

Benefizkonzert zu Gunsten der neuen Truhenorgel in der Niklauskapelle
Der Eintrittspreis wird vom Besucher selbst festgelegt!
Wir empfehlen Fr. 20.- (Nichtverdienende Fr. 10.-)
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

MKR

O Gott, du frommer Gott

1. O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell guter Gaben,
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir alles haben:
gesunden Leib gib mir und daß in solchem Leib
ein unverletzte Seel und rein Gewissen bleib.
2. Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun gebühret,
wozu mich dein Befehl in meinem Stande führet.
Gib, daß ich's tue bald, zu der Zeit, da ich soll,
und wenn ich's tu, so gib, daß es gerate wohl.
3. Hilf, daß ich rede stets, womit ich kann bestehen;
laß kein unnützlich Wort aus meinem Munde gehen;
und wenn in meinem Amt ich reden soll und muß,
so gib den Worten Kraft und Nachdruck ohn Verdruß.
4. Find't sich Gefährlichkeit, so laß mich nicht verzagen,
gib einen Heldenmut, das Kreuz hilf selber tragen.
Gib, daß ich meinen Feind mit Sanftmut überwind
und, wenn ich Rat bedarf, auch guten Rat erfind.
5. Laß mich mit jedermann in Fried und Freundschaft leben,
soweit es christlich ist. Willst du mir etwas geben
an Reichtum, Gut und Geld, so gib auch dies dabei,
daß von unrechtem Gut nichts untermenget sei.
6. Soll ich auf dieser Welt mein Leben höher bringen,
durch manchen sauren Tritt hindurch ins Alter dringen,
so gib Geduld; vor Sünd und Schanden mich bewahr,
daß ich mit Ehren trag all meine grauen Haar.
7. Laß mich an meinem End auf Christi Tod abscheiden;
die Seele nimm zu dir hinauf zu deinen Freuden;
dem Leib ein Räumlein gönne bei seiner Eltern Grab,
auf daß er seine Ruh an ihrer Seite hab.
8. Wenn du die Toten wirst an jenem Tag erwecken,
so tu auch deine Hand zu meinem Grab ausstrecken,
laß hören deine Stimm und meinen Leib weck auf
und führ ihn schön verklärt zum auserwählten Hauf.

Text: Johann Heermann 1630

Melodie: Braunschweig 1630 / Johann Sebastian Bach



Johann Sebastian Bach, geb. 1685 in Eisenach, gest. 1750 in Leipzig, war ein deutscher Komponist des Barock. Er gilt heute als einer der größten Ton schöpfer aller Zeiten, der die spätere Musik wesentlich beeinflusst hat und dessen Werke im Original und in zahllosen Bearbeitungen weltweit präsent sind. (Bild: Bachs Siegel)

Giovanni Morandi war Sohn eines Organisten und Schüler von Padre Martini. Schon früh half er seinem Vater an der Orgel aus. Später wurde er Gesangslehrer, Organist und Komponist. Er heiratete eine berühmte Sängerin und gab mit ihr zusammen viele Konzerte. Komponiert hat er fast nur Kirchenmusik

im damaligen Opernstil und Orgelmusik in der Art Mozarts.

Otto Diemel, geb. 1839 in Niederschlesien, gest. 1905 in Berlin.



Sein Vater und sein Großvater waren Lehrer und Kantoren, und auch der junge Otto Diemel erhielt früh von seinem Vater Orgelunterricht. Zuletzt war er Organist an der Berliner Marienkirche am Alexanderplatz und hat als Komponist, Orgelwissenschaftler und Lehrer mehrere Jahrzehnte das Kirchenmusikleben der Stadt Berlin geprägt. Um 1900 war er zweifellos der bekannteste Organist Berlins.

Reinhold Succo, geb. 1837 in Görlitz, gest. 1897 in Breslau. Stammt aus einer Musikerfamilie, erhielt seine Ausbildung in Berlin und wirkte daselbst bis 1890 an der Thomas-Kirche als Organist und war Lehrer an der königlichen Akademischen Hochschule für Musik.

Léon Boëllmann, geb. 1862 in Ensisheim (Elsass) gest. 1897 in Paris war ein französischer Organist und Komponist.



Studierte bereits im Alter von 9 Jahren an der Ecole Niedermeyer in Paris. Seine Lehrer dort waren unter anderem Eugène Gigout und Gustave Lefèvre. Nach dem Tod der Eltern wurde sein Onkel und Lehrer Eugène Gigout (1848-1925) sein Adoptivvater, dem er in den folgenden Jahren in seiner neu gegründeten Schule für Orgel, Improvisation und gregorianischem Choral hilfreich zur Seite stand. Als Pianist und Organist war Boëllmann nicht nur in Frankreich, sondern auch im restlichen Europa zu hören.

MKR